

Reise in die Zeit des Gowirich



Auf dem „Fest der Vielfalt und Kulturen“ konnten die Kinder unter anderem Bänder aus Leder flechten - natürlich alles im Stil des alten Gowirich.

GARCHING (af) - Beim „Fest der Vielfalt und Kulturen“ auf dem Maibaumplatz gab es für die kleinen Besucher ein Unterhaltungsprogramm im eigens für diesen Zweck aufgestellten Pavillon. Dort fanden sich Aktionsstände des städtischen Hortes, der Heilpädagogischen Tagesstätte, der Schulsozialarbeit und auch der Mittagsbetreuungen der Grundschulen Ost und West. Träger dieser Betreuungen ist die Nachbarschaftshilfe Garching. Es wurde gehämmert, gemalt und gebastelt. Dutzende Kinder

scharten sich mit großer Begeisterung und vollem Eifer um die einzelnen „Werkstätten“.

Die Leiterinnen der beiden Mittagsbetreuungen, Marianne Ehrecke von der Grundschule West und Angelika Kraus von der Grundschule Ost, hatten sich zusammen mit ihren Mitarbeitern für die Kinder etwas besonders Schönes und Kreatives einfallen lassen: Aus alten Lederresten konnten die jungen Künstler im Stile des alten Gowirich, des Namensgebers der Stadt Garching, Stirnbänder flechten oder Arm-

bänder und andere Leder-Accessoires herstellen. Am Tisch daneben erschufen die Kleinen mithilfe einer sich drehenden Holzvorrichtung und vieler bunter Farbspritzen wunderbare, individuelle Gemälde. Außerdem bekamen Besucher am Stand der Mittagsbetreuungen eine Gowirich-Ausstellung der besonderen Art zu sehen. Schon im Vorfeld hatten die Kinder der Mittagsbetreuung West ihren jeweils ganz eigenen Gowirich geschreinert. Aus Holzverschnitt-Teilen entstanden so Figuren verschiedenster Größe und Gestalt. Allesamt einzigartig.